



Informationen der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP)

UMWELT-INFO

Weitere Infos & Kontakt: www.dkp.de • unsere-zeit.de • pv@dkp.de

KONZERNE IN DIE PFLICHT NEHMEN! NEIN ZUR CO₂-STEUER!



Die wärmsten vier Jahre seit Wetteraufzeichnung hatten wir in den letzten fünf Jahren. Die Hitze schadet nicht zuletzt den Wäldern, die eine wichtige Funktion durch die Senkung der Kohlenstoffdioxidwerte (CO₂) haben. 2018 wurde die höchste mittlere Konzentration an CO₂ mit fast 411 ppm (parts per million) erreicht. Vor der Industrialisierung lag der Wert bei 280 ppm. 2019 sind die Hitzerekorde in unserem Land bereits im Juli um 2 Grad angestiegen.

Die Erderwärmung ist kapitalismuscgemacht

Klimaschwankungen gab es in der Erdgeschichte immer. Der jetzige Temperaturanstieg ist allerdings das Resultat von 200

Jahren ungezügelter kapitalistischer Wirtschaft. Klimaforscher sind sich einig, dass die Erderwärmung menschengemacht ist. Wir meinen, sie ist kapitalismuscgemacht.

Und nun soll der Verursacher das Klima retten? Das kann nicht funktionieren. Klimaschutz kann nur im

Widerstand gegen die Profitinteressen der Banken und Konzerne durchgesetzt werden.

Klimaschutz bedeutet unter anderem die Einsparung von Energie. Hier nennen wir Kommunistinnen und Kommunisten an erster Stelle eine konsequente Antikriegs- und Abrüstungspolitik. Das Militär ist einer der größten Energieverschwender

und Treibhausgasproduzenten der Welt, allen voran die US-Armee und die von ihr geführte NATO. Entscheidende Sektoren sind darüber hinaus die Energie- und die Verkehrspolitik.

Heute fließen immer noch deutlich mehr staatliche Subventionen in fossile Energieträger als in die Erforschung und Entwicklung erneuerbarer Energien. Eine einfache Umstellung von Fossil auf Erneuerbar reicht nicht. Wir brauchen eine gesellschaftliche Diskussion und Umverteilung und Konversion, die die Interessen der Arbeiterklasse in den Vordergrund stellt.

Global ist zu beachten, dass große Teile der Menschheit darunter leiden, dass ihnen zu wenig Energie zur Verfügung steht,





zum Beispiel für Ernährung, Wasseraufbereitung und Transport.

Die Verkehrspolitik ist an den Interessen der Automobilindustrie ausgerichtet. Die Großkonzerne überleben jeden Klimaskandal nahezu unbeschadet. Die Luftfahrt wird subventioniert. Der Schienenverkehr wird vernachlässigt und ist marode.

Klimaschutzpolitik in all ihren Facetten und Wechselwirkungen ist mit der Jagd nach Profit kapitalistischer Systeme nicht vereinbar. Die Klimaerwärmung kann letztlich nur mit gesamtgesellschaftlicher Planung gestoppt werden.

Wir brauchen eine Wirtschaft, die an den Interessen der Menschen und damit an einer ressourcenschonenden, umweltfreundlichen Produktion orientiert ist. Das geht nicht ohne Vergesellschaftung der



großen Konzerne unter demokratischer Kontrolle.

Nein zur CO₂-Steuer Verursacher zur Kasse bitten!

Klimaschutzpolitik darf nicht zu Lasten der Bevölkerung gehen. Es sind die arbeitenden Menschen, die schon heute unter den Energiekosten, unter den Kosten für Benzin, Heizung und Strom, leiden.

Es sind Arme, die die „Zweite Miete“ nicht mehr zahlen können und im Dunkeln stehen, nicht die Reichen. Ihnen hilft kein Hinweis zum Verzicht, solange sie zum Pendeln gezwungen sind, um ihren Arbeitsplatz zu erreichen. Sie werden von einer CO₂-Steuer, die nun allseits für den Klimaschutz gefordert wird, besonders hart getroffen.

- **Konsequent gegen Kapital und Monopole!**
- **Nein zur CO₂-Steuer zu Lasten der arbeitenden Menschen.**
- **Für eine gesetzliche Verpflichtung der Konzerne zur Reduzierung von Treibhausgasen!**

Foto Pfanne: ricaldamento-globale
Foto Bombe: www.flickr.com/photos/guenterh
Foto Erde: www.flickr.com/photos/johlegear
V.i.S.d.P.: W. Richter, c/o DKP-Parteivorstand,
Hoffnungstr. 18, Essen

unsere zeit

Sozialistische Wochenzeitung
Zeitung der DKP



**Wir schreiben – auch
beim Thema Umwelt –
dort weiter, wo andere
Medien längst schweigen.**

Ich möchte gerne:

- Die UZ sechs Wochen **gratis** Probelesen (Print & Online)!
Der Bezug endet automatisch
- Weitere Informationen über die DKP

Name

Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

(Ohne E-Mail kein Online-Bezug möglich)

Zurück an: **DKP-Parteivorstand**
Hoffnungstraße 18 . 45127 Essen
Tel.: 0201 - 17 78 89 23
E-Mail: info@unsere-zeit.de

www.dkp.de

DKP
Deutsche Kommunistische Partei